

SaR – Sonne auf Rädern

Die (Radler)-Zukunft beginnt in Hönow

Sommersemester 2011

Projekt-Partner

Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Projekt-Team

ca. 10 Studenten/innen

*HTW Berlin
Studiengang Immobilienwirtschaft
4. Semester*

Projekt-Leitung

*Dipl.-Kaufmann
Gustav Salfner
HTW-Lehrbeauftragter
Immobilien-Marketing*

23. März 2011

1. DIE AUSGANGSLAGE

Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. unternimmt einen zweiten Anlauf, um im Rahmen des Konzeptes „Sonne auf Rädern“ am Endpunkt der U-Bahnlinie U5 in Hönow die Hauptstation für ein Netz von Fahrradstationen im Landkreis Märkisch-Oderland einzurichten. Von diesem im Aufbau befindlichen Netz existieren bisher zwei Stationen - eine in Hönow am „Sitz“ der Jugendwerkstatt sowie eine zweite in Altlandsberg.

Die Einrichtung der „Sonne auf Rädern“-Hauptstation in Hönow beruht auf folgenden Grundlagen:

Basis des Projektes ist zunächst das Konzept „Sonne auf Rädern“ der Jugendwerkstatt, das 2006 im Bundeswettbewerb „Jugend in Arbeit“ einen Landespreis für Brandenburg gewonnen hat. Alle relevanten Details des Konzeptes „Sonne auf Rädern“ werden im Rahmen der Projektarbeit ausführlich erläutert.

Zweiter Grund für die Ansiedlung der „Sonne auf Rädern“-Hauptstation in Hönow: Die Gemeinde Hoppegarten-Hönow liegt im Landkreis Märkisch-Oderland und damit im Land Brandenburg, hat aber eine so direkte „Grenze“ zu Berlin, daß ein „Ausläufer“ des Bezirkes Berlin-Lichtenberg in das Gemeindegebiet hineinragt. Hinzu kommt: Am U-Bahnhof Hönow endet mit der U-Bahnlinie U5 eine der künftig wichtigsten U-Bahnlinien Berlins. Mit dieser Linie läßt sich bereits jetzt vom östlichen Stadtrand Berlins aus die City Ost (Alexanderplatz) in knapp 33 Minuten erreichen. Nach Abschluß des bereits laufenden Ausbaus wird diese Linie ihren Endpunkt am Hauptbahnhof Berlin haben und dabei so gut wie alle auch touristisch wichtigen Bereiche der Berliner City anfahren - Alex, Rotes Rathaus, Unter den Linden, Brandenburger Tor, Reichstags-Gebäude und Bundeskanzleramt.

Dritter „Pluspunkt“ des Projektes ist ein weiterer touristischer Aspekt: Direkt vor dem U-Bahnhof Hönow beginnt mit dem ZR1 ein Radweg, der den U-Bahnhof Hönow nach ca. 20 Kilometern direkt mit dem Europäischen Radwanderweg R1 verbindet. Dieser mittlerweile fast durchgehende internationale Radwanderweg führt von der französischen Atlantikküste bis nach St. Petersburg und ist einer der am stärksten frequentierten europäischen Radwanderwege.

Vierte „Stütze“ des Projektes: Am Endpunkt der U 5 in Hönow befindet sich ein seit über 10 Jahren leerstehendes ehemaliges Verwaltungsgebäude (Plattenbau, Baujahr ca. 1988) der Berliner Verkehrsbetriebe AöR, an dessen Verkauf die BVG großes Interesse hat. Bei Vorliegen eines realisierbaren und wirtschaftlich rentabel darstellbaren Nutzungskonzeptes wäre die BVG bereit und auch daran interessiert, das Gebäude zu verkaufen, wobei einer sozial orientierten Nutzung der Vorrang gegeben werden würde.

2. ZIELE UND AUFGABEN

Die bereits genannte Zielstellung der Jugendwerkstatt - Errichtung/Einrichtung der „Sonne auf Rädern“-Hauptstation in Hönow - faßt die kurz beschriebene Ausgangslage zusammen und hat zum Ziel, diese Hauptstation in dem leerstehenden BVG-Gebäude einzurichten.

Bei der Realisierung dieses Zieles wollen die Jugendwerkstatt und der Studiengang Immobilienwirtschaft der HTW Berlin erneut zusammenarbeiten. Grundlage dieser Zusammenarbeit sind eine Reihe gemeinsam realisierter Projekte sowie eine vorherige Projektzusammenarbeit zwischen HTW und BVG bei der Entwicklung zukunftsorientierter Nutzungskonzepte für das leerstehende BVG-Verwaltungsgebäude in Hönow.

Im Rahmen der erneuten Zusammenarbeit sollen in einem gemeinsamen Projekt von Jugendwerkstatt und HTW Berlin von einem Studententeam des HTW-Studienganges Immobilienwirtschaft, 4. Semester, im Sommersemester 2011 folgende Aufgaben übernommen werden:

Prüfung und Systematisierung der vorliegenden Ergebnisse und Aussagen der bisherigen Projekte mit der Jugendwerkstatt und der BVG

Prüfung der vorliegenden aktuellen Nutzungsideen der Jugendwerkstatt auf Marktkonformität sowie Umsetzbarkeit im BVG-Verwaltungsgebäude Hönow und Auswahl der geeigneten Nutzungskomponenten

Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das BVG-Verwaltungsgebäude auf Basis der gemeinsam ausgewählten Nutzungskomponenten

Erarbeitung einer Investitionsschätzung für das festgelegte Nutzungskonzept

Erarbeitung der Grundlagen eines Finanzierungskonzeptes (Fremdkapital, Sponsoring sowie EU-, Bundes- und Landesförderung) für die erforderlichen Investitionen

Alle Projektergebnisse werden der Jugendwerkstatt in einer Endpräsentation vorgestellt und in einem abschließenden Ergebnisbericht zusammen gefasst.

2. ARBEITSSCHRITTE UND TERMINE

Die wichtigsten Arbeitsschritte der studentischen Projekt-Teams sind

Auftakt-Briefing mit den Verantwortlichen der Jugendwerkstatt	ca.	15./ 16. KW
Erarbeitung und Abstimmung des Arbeits-Konzeptes	ca.	17./ 18. KW
Durchführung der erforderlichen Recherchen/ Analysen	ab	18. KW
Zwischen-Präsentation	ca.	22./ 23. KW
Weiterführung der Projektarbeit	ab	23. KW
Abschluß-Präsentation/ Ergebnis-Bericht	ca.	28./ 29. KW